

Guido Duclos  
guitarra flamenca y cante

Tel. 0160-9470 3537  
Mail [gmd@gmx.eu](mailto:gmd@gmx.eu)  
[www.duclos-flamenco.com](http://www.duclos-flamenco.com)

## **Flamenco-Gitarren Workshop, Gipsy Rumbas**

### **Rumba Gitana (Gipsy Rumbas), Gitarre und Gesang**

Workshop für Anfänger mit Akkord-Kenntnissen bis sehr gute Gitarristen, singenden und nicht singenden Gitarristen, männlich oder weiblich, die gerne spanische Flamenco-Rumbas, Rumba Gitana oder Rumba Flamenca genannt spielen aber auch singen möchten ist dieser Workshop geeignet.

Um zu verstehen was Flamenco Rumbas sind, z.B. die Gipsy Kings sind eine Flamenco Rumba Gruppe von vielen, alles was sie spielen sind Rumbas Flamencas, Rumbas Gitanas, oder Gipsy Rumbas.

Dadurch, dass die Rumbas mit sehr komplexen Flamenco-Spieltechniken vorgetragen werden können, gleichzeitig aber auch sehr einfach realisiert werden können, ist dieser Kurs sowohl für Anfänger als auch für sehr fortgeschrittene Gitarristen geeignet. Darüber hinaus ist dieser Workshop auch gut um die Texte verstehen zu lernen für diejenigen die kein spanisch können, aber auch um die akzentfreie Aussprache und den akzentfreien und auch den andalusischen Akzent zu lernen.

Auf der Gitarre wird natürlich der Rhythmus der Rumba erlernt. Die Spieltechniken der rechten Hand, die „Breaks“,

die auf spanisch Redoble, Llamada, Cierre und Remate genannt werden. das sind die typischen schnellen Akkordwirbel der rechten Hand.

Folgende Rumbas werden vorgestellt zum Erlernen:

Die Rumba aus dem Flamenco-Land Andalusien, die Geburt der Rumba mit maurischen Wurzeln.

Die Rumba Catalana, aus Katalonien natürlich, die auch in Süd Frankreich gespielt wird. Beispiel, Gipsy Kings.

Die Rumba Latina die aus Lateinamerika kommt, die ursprünglich aus Spanien ausgewandert war und in Lateinamerika ein anderes Gesicht bekam.

Die Spieltechniken:

Verschiedene, sehr vielfältige rechte Hand **Rasguedos** die Akkord Tremolo (Wirbel) erzeugen, oder zur Ornamentik gehören.

**Alzapúa**- solo Daumentchnik. Der Daumen spielt ähnlich wie ein Plektrum mit Auf und Abschlägen über mehrere Saiten und erzeugt sehr synkopische kräftige virtuose Bassläufe.

Verschiedene „**Golpes**“ rhythmisches Klopfen der rechten Hand auf die Klangdecke der Gitarre und Saiten.

Die **Palmas** rhythmisches Händeklatschen.

Im Gesang; **El Quejillo**- Klage-Jammern, Gesangstechnik die um den gehaltenen Melodie-Ton in Halb- und Viertel-Tönen variiert (jammert) und als arabisch empfunden wird. Die Rumbas können aber auch gerade ohne Quejillo gesungen werden, wie die Lateinamerikanischen Rumbas.

Anmerkungen zum Gesang:

Beim Flamencogesang kommt es nicht auf den „schön Gesang“ an, ganz im Gegenteil ! Das raue, das pressen ist die schöne Kunst im Flamencogesang ! Im klassischen Gesang allerdings verpönt. Aber der Flamencogesang zählt zu den ältesten Gesängen in der europäischen Musikgeschichte und ist gleichzeitig „Modern“ und „Zeitlos“.

Vorraussetzung zur Teilnahme:

Akkord-Kenntnisse (auch der Barré Akkorde)

Wer Singen kann oder lernen möchte, auf die Stimmqualität kommt es nicht an.

Mitzubringen sind:

Gitarre

„Cejilla“ (Kapotaster)